Kleinere Rationen

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483672

Nutzungsbedingungen

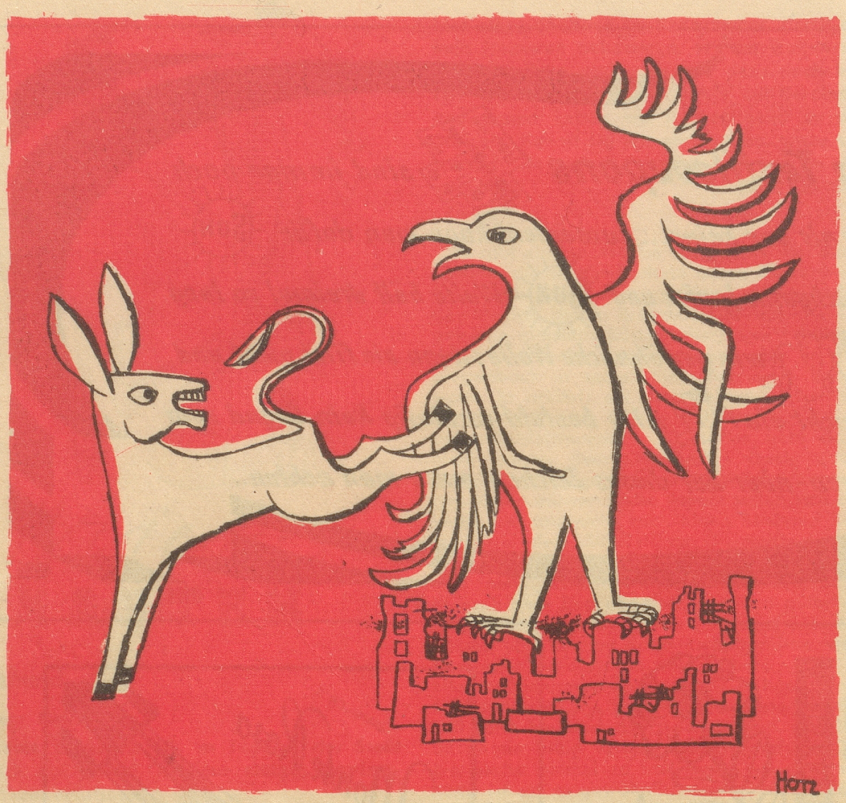
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Eselstritt!

Zu den Kriegserklärungen Türkei, Venezuela, Paraguay, Uruguay usw.

Kleinere Rationen

Nun also heißt es für uns doch,
zu ganz bestimmten Zwecken
den Gürtel um ein weitres Loch
zurückzustecken.

Es geht nun einfach anders nicht.
Man dulde und man schweige.
Denn unser Vorrat, wie man spricht,
geht rasch zur Neige.

Die Welt ist nicht mehr, wie sie war.
Vertan ist all ihr Segen.
Darin sind heut sich alle klar,
sogar die Bierstrategen.

Die Zeiten machen uns noch krank
und hungrig, wie die Wölfe.
Zum Glück indessen, Gott sei Dank,
ist's fünf Minuten vor Zwölfe.

Paul Altheer

Aufschnitt

Erster Lehrling: «Unser Schuhgeschäft ist so groß, daß wir eine ganze Viehzüchterei zur Gewinung des Leders brauchen.»

Zweiter Lehrling: «Das ist noch gar nichts! Unseres ist so riesig, daß ein Kunde, der in der hintern Abteilung Schuhe gekauft hat, und sie gleich anzieht, mit durchgelaufenen Sohlen den Ausgang erreicht.» Brää

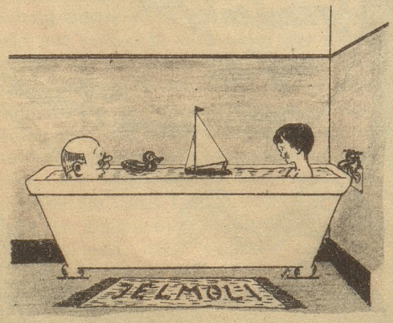
Das Mißverständnis

Es war in einem der Verwundetenzüge, die von Marseille, durch die Schweiz, nach Konstanz fuhren. Der Feldweibel unseres Sanitätszuges war ein älterer, urchiger Berner, der Tüchtiges in seinem Amte leistete, aber leider nur ein paar Worte Englisch verstand.

Auf einer dieser Fahrten fuhren auch zwei amerikanische Rotkreuzschwestern im Zug. Sie waren nach echt amerikanischer Art mit großem «make up» (Tarnanstrich) versehen. Als wir wieder einmal in unserm Coupé saßen, trat plötzlich unser Feldweibel zu uns und bat um unsern Rat. Jedesmal, wenn er an den beiden Rotkreuzschwestern im engen Wagengang vorbeigehe, sage eine zu ihm «kiss me» (küsse mich). Er könne doch nicht einfach seinen Arm um die Lady legen und ihr ein Mündschi geben!

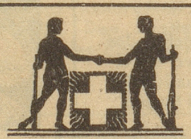
Wir boten uns an, mit den amerikanischen Pflegerinnen darüber zu sprechen. Also teilten wir den beiden den Kummer unseres Feldweibels mit. Zuerst machten die Amerikanerinnen lange Gesichter und schüttelten ihre Köpfe, doch auf einmal begann die eine laut zu lachen und erklärte uns, daß sie nie etwas von «kiss me» zum Feldweibel gesagt hätte, sondern nur «excuse me» (Verzeihung), um ihm Platz zu machen!

Unser Feldweibel war plötzlich verschwunden und wir fanden ihn nachher im Abteil sitzen, mit einem englischen Wörterbuch in der Hand. -cw-



Jelmoli-Spielzeug ganz famos.
Freude macht es Klein und Groß.

Jelmoli Zürich



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant | Bar | Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**

Sicher im Geschmack

In Preis und Qualität nach wie vor günstig

Extra-Anfertigung gegen mäßigen Mehrpreis

Tuch A.G.

Gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.